

Wenn der Frieden schläft

Die Welt ist laut.

Zu laut,

um das Flüstern des Friedens zu hören.

Er ruft nicht mit Trommeln,

nicht mit Fahnen,

nur mit einer leisen Bitte:

Vergesst mich nicht.

In den Augen der Kinder,

die Angst gelernt haben,

liegt er – verschüttet.

In Händen,

die lieber heilen als schlagen,

lebt er – verborgen.

Frieden stirbt nicht,

er schläft,

wenn wir schweigen.

Er friert,

wenn wir uns abwenden.

Er weint,

wenn wir vergessen,

dass er in uns wohnt.

Weckt den Frieden.

Nicht mit Worten,

sondern mit Mut.

Nicht mit Träumen,

sondern mit Taten.

Denn solange wir fühlen,

kann er noch erwachen.

(Emilie Sophie Philippou,09d)